

Basel, 23. Mai 2022

Presstext

ALLES WAS ROLLT, SCHWIMMT UND FLIEGT

Der Visionär Alfred Waldis und das Verkehrshaus der Schweiz

Als das Verkehrshaus der Schweiz 1959 eröffnet wurde, bezweifelten viele, dass es erfolgreich sein würde. Der erste Direktor Alfred Waldis (1919–2013) wollte das Verkehrshaus partout vor einem musealen Charakter bewahren und realisierte mit viel Gespür für das Machbare ein interaktives Haus. Schon im ersten Betriebsjahr war es das meistbesuchte «Museum» der Schweiz.

Alfred Waldis – ein vielseitiger Visionär

Die Zuger Journalistin und Autorin Trudi von Fellenberg-Bitzi schreibt eine spannende und vielseitige Biografie über den Luzerner Alfred Waldis. Auch ohne Hochschulabschluss hat es Waldis zu höchsten Ehren gebracht. Er war ein Visionär, Gestalter, Museumsdirektor, Museumspädagoge, Kommunikationsprofi, Geldbeschaffer, Publizist, Reporter, Fachjournalist, Fotograf und Reiseleiter – um nur einige seiner Tätigkeiten zu erwähnen. Sein Nachfolger Arnold Kappler hält fest: «Er hatte eine Vision für sein Verkehrshaus. Dieser Vision hat er alles untergeordnet. Alles!»

Neben der Leitung des Verkehrshauses verfasste der Ehrenbürger von Luzern über 900 Reportagen und unzählige Bücher. 1972 erhielt er den Innerschweizer Kulturpreis.

Viel Prominenz im Verkehrshaus

Dank seiner Vernetzung kamen oft berühmte Gäste ins Verkehrshaus. Als am 1. Juli 1972 die Halle Luft- und Raumfahrt eröffnet wurde, waren Neil A. Armstrong, der erste Mensch auf dem Mond und John H. Glenn, der erste Amerikaner im Weltraum, dabei. Ein Jahr später besuchte der Dalei Lama das Verkehrshaus. Als Hans Erni einen Standort für ein Museum suchte, schlug ihm Waldis das Verkehrshaus vor, wo schliesslich 1975 das Hans Erni Haus eröffnet wurde.

Bildreiche Geschichte des Verkehrshauses

Die bildreiche Biografie weckt Erinnerungen bei allen, die schon einmal das Verkehrshaus besucht haben. Einige der bekanntesten Ausstellungsstücke, wie die Coronado oder die DC-3 wurden mit grossem Aufwand nach Luzern ins Verkehrshaus gebracht. So erzählt diese Biografie im doppelten Sinne eine Schweizer Erfolgsgeschichte.

Buchvernissage am 1. Juli 2022

Am 1. Juli 2022, 11.00 Uhr findet die festliche Vernissage zu «Alles was rollt, schwimmt und fliegt» in der Halle Luft- und Raumfahrt im Verkehrshaus Luzern statt. Vertreter der Presse sind eingeladen. Gerne melden Sie sich bei olivier.burger@verkehrshaus.ch.

Die Autorin steht für Interviews und Gastbeiträge zur Verfügung. Auf Anfrage steht reichhaltiges Bildmaterial zur Verfügung.

Die Autorin

Trudi von Fellenberg-Bitzi, geboren und aufgewachsen in Zug, ist Journalistin und Autorin. Sie war verantwortliche Redakteurin der Bordzeitschrift *Crosstalk*, Ressortleiterin Reportagen beim Frauenmagazin *Annabelle* und Chefredakteurin der SAirGroup-Konzernzeitung *SAirGroup News*. Sie hat verschiedene Biografien sowie Lyrik und Prosa publiziert und ist Trägerin von Förderpreisen des Kantons Zug und – für ihre Kinderstunden

im Schweizer Radio DRS (heute SRF) – der früheren SRG Zentralschweiz (IRG). Seit 2018 ist sie Vizepräsidentin des Innerschweizer Schriftstellerinnen- und Schriftstellervereins ISSV.

Das Buch



Trudi von Fellenberg-Bitzi: **Alles was rollt, schwimmt und fliegt.** Der Visionär Alfred Waldis und das Verkehrshaus der Schweiz

NZZ Libro, Basel, 2022. 248 S., 60 Abbildungen, 22 x 15 cm, gebunden.

Fr. 44.– (UVP) / € (D) 44.– / ISBN 978-3-907291-65-8

Diskutieren Sie mit:

#AlfredWaldis #Alleswasrolltschwimmtundfliegt #Armstrong #Bahn #Biografie
#ClaudeNicollier #Coronado #DampfschiffRigi #Erfolgsgeschichte #Fliegen #Flugzeug
#Geschichte #HalleLuftundRaumfahrt #Kinder #Kindheitserinnerungen #Krokodil
#LockheedOrion #Luzern #Museum #MuseumofTransportation #NZZLibro #Raumschiff
#SelfMade #Transport #TrudivonFellenbergBitzi #Verkehr #Verkehrshaus
#VerkehrshausderSchweiz Vierwaldstättersee #Visionär #Weltall #Weltraum #Zug



Feierliche Eröffnung des Verkehrshauses am 1. Juli 1959: Schulkinder aus dem Würzenbachquartier senden Ballone als Eröffnungsgrüsse nach allen Richtungen.



Gruppenbild anlässlich der Eröffnung der Halle Luft- und Raumfahrt am 1. Juli 1972: von links: Alfred Waldis, Neil Armstrong, John Glenn, Henry Dufaux und Gerhard Fieseler